

Motive aus Zeiten des Dreißigjährigen Krieges

Herbstausstellung des Künstlerbundes Simplicius beschäftigt sich mit Grimmelhausens Simplicissimus

KESSELSTADT ■ Große Kunst auf kleinem Raum – das zeigen zehn Künstlerinnen und Künstler des Künstlerbundes Simplicius sowie Gastaussteller Dr. Otto Beyer im Kunstkabinett des Remisengebäude von Schloss Philippsruhe. Ute Peukert, Vorsitzende des 1952 gegründeten Künstlerbundes, begrüßte zur Vernissage der Herbstausstellung „Simplicius Simplicissimus in Hanau während des Dreißigjährigen Krieges“ im nur 35 Quadratmeter großen Ausstellungsraum zahlreiche Gäste und den Hanauer Geschichtsvereinsvorsitzenden Michael H. Sprenger.

„Im Rahmen der Vortragsreihe des städtischen Gedenkens zum 400. Jahrestag des Beginns des Dreißigjährigen Krieges in Hanau und in Erinnerung an unseren Namensgeber widmet sich unser Künstlerbund diesem Thema“, führte die Vorsitzende Ute Peukert in die Ausstellung und in Grimmelhausens Barockroman ein. Thematisiert werden in dieser Ausstellung die Episoden des Romans, die sich in Hanau ereignen – auch Gebäude und Gegenden, Kriegsgerät, Schmuck aus dieser Zeit – eben Motive aus den 30 Kriegsjahren in Hanau.

Die elf Aussteller zeigen dabei eine große künstlerische Bandbreite an Arbeiten. Die aktiven Simplicius-Mitglieder Erhard Angermann, Eckehard Männle, Ute Peukert, Doris Schmidt-Haub, Roland Spielmann, Heinz Steudel und Susanne Voss sind ebenso in die Ausstellung einbezogen wie einige Werke der drei verstorbenen Mitglieder Baltasar Frech, Peter Kraliczek und Walter Kromp. Gastaussteller Dr. Otto Beyer ergänzt die Kunstschau mit Fotografien seiner Großformatkamera in schwarz-weiß, womit auch die Kunstfotografie ihren Platz habe, erläutert Ute

Peukert. „In ihrer farblichen Reduktion vermag die Schwarz-Weiß-Fotografie das Auge des Betrachters auf die wesentlichen Formen und feinsten Schattierungen des Motivs zu lenken.“ Im 66. Jahr des Künstlerbund-Bestehens sieht der Betrachter also die gesamte Bandbreite der in vielfältigen Techniken und Ausdrucksmitteln erstellten Kunstwerke, die laut Ute Peukert auch käuflich erworben werden können. Die Ausstellung ist noch bis 7. Oktober samstags und sonntags von 15 bis 17.30 Uhr sowie nach Vereinbarung im Remisengebäude zu sehen. ■ hoh



Simplicius-Vorsitzende Ute Peukert lädt ein zum Besuch der Herbstausstellung im Philippsruher Remisengebäude. ■ Foto: hoh